

Die Gemeinden rund um die Haager Lies

können mit 1. Oktober den ÖBB die Grundstücke abkaufen

Alte Bahntrasse wird endlich zu Radweg

Gut Ding braucht Weile: Seit der Stilllegung der Haager Lies im Jahr 2009 schlummert die Bahntrasse zwischen Lambach und Haag am Hausruck ungenutzt vor sich hin. Nun geht nach langen Verhandlungen etwas weiter: Im Herbst können die Gemeinden die Trasse kaufen und mit der Planung des Radwegs beginnen.

„Ich habe ja beinahe nicht mehr daran geglaubt, dass das abgeschlossen wird“, gibt Haags Bürgermeister Konrad Binder (VP) offen zu, dass er an der Umsetzung des seit Jahren verhandelten Verkaufs der Haager-Lies-Trasse seine Zweifel hatte. Doch nun steht ein Termin fest: Mit 1. Oktober soll die 22 Kilometer lange Bahntrasse samt Nebenanlagen – wie Parkplätze, Bahnhöfe oder Gebäude – von den ÖBB an die Gemeinden zwischen Haag und Lambach verkauft werden. „Der Fixpreis beträgt rund 700.000 Euro, der wird dann je nach Quadratmeter auf die Gemeinden aufgeteilt“, weiß Binder, der kürzlich die Bürgermeister der Anrainergemeinden und Vertreter der Schiene OÖ GmbH zum Gespräch geladen hatte.

Den Löwenanteil zahlt Gaspoltshofen mit 328.000 Euro für 47 Prozent der Fläche. „Wir haben den Ankauf einstimmig im Juni beschlossen“, freut sich Ortschef Wolfgang Klinger (FP) über den Fortschritt. Alle anderen Gemeinden beraten über den Ankauf im September. Danach startet die Planung für einen Radweg auf der Trasse. Wenn es die Platzverhältnisse zulassen, könnten auch ein Geh- und ein Reitweg entstehen.

14.07.2016



Erna Samhaber (l.) und Roman Hofer (2. v. r.) mit weiteren Teilnehmern.

SENIORENBUND

450 Wanderlustige

GASPOLTSHOFEN. Der Bezirkswandertag des Seniorenbundes wurde in Gaspoltshofen ausgetragen. Rund 450 Teilnehmer konnten zwei Strecken, eine längere mit zehn Kilometer oder die kürzere mit 6,8 Kilometer, erwandern. Die Organisation des Wandertages übernahm die SB Ortsgruppe Gaspoltshofen/Altenhof. Start und Ziel der Wanderung war im Gasthaus Wirlandler.

Unter den Preisträgern, welche einen Landlkorb überreicht bekamen, war auch die älteste Teilnehmerin Erna Samhaber von der Ortsgruppe St. Agatha und der älteste Teilnehmer Roman Hofer von der Ortsgruppe Neukirchen am Walde. Ebenfalls beim Wandertag dabei waren BO-Stellvertreter Franz Zieglböck und SB-Obmann Herbert Hattinger aus Gaspoltshofen. ■

HAAR DESIGN

barbara hofmanning

**eröffnung
mittwoch
29.06.2016**

**haardesign
barbara hofmanning**

jeding 6
4673 gaspoltshofen

tel 07735 20149
mail salon@haardesign.cc

öffnungszeiten
di - fr 8:00 bis 18:00
sa 7:30 bis 12:00



11.08.2016

ORTSBAUERNSCHAFT

Wissen und Technik: Landwirte gehen ihrem Boden auf den Grund

ALTENHOF. Um eine nachhaltige Bodenbearbeitung zu gewährleisten erkundeten Landwirte aus Altenhof, wie es unter der Erdoberfläche aussieht.



Foto: Josef Voraberger

Auf Initiative von Ortsbauernobmann Klaus Raab ging man der Frage nach, wie man Ackerboden nachhaltig und schonend bewirtschaftet.

„Es ist unumgänglich, dass wir Landwirte immer am aktuellen Stand von Wissen und Technik sind, denn nur dann können wir auch für kommende Generationen die Produktion von heimischen und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln sicherstellen!“, so Klaus Raab. Boden ist nicht

Mittels Bodenprofil wurde die Beschaffenheit des Ackerbodens erklärt.

erneuerbar und die Neubildung von Boden dauert viele hundert Jahre. Ein gesunder, fruchtbarer Boden erfüllt viele wichtige Funktionen und ist die Basis für Pflanze, Tier und Mensch. An-

hand eines Bodenprofils (ein von der Erdoberfläche aus erfolgter senkrechter Schnitt durch einen Bodenkörper) beschrieb Referent Kammerrat Norbert Ecker die Beschaffenheit des Ackerbodens.

Mit diversen Ackerbaugeräten der Firma Schwarzmayer und mit Unterstützung des Maschinenrings Grieskirchen wurden optimale Geräteeinstellungen für die Bodenbearbeitung demonstriert. „Ziel ist, dass die Landwirte erfahren, welches Gerät, auf welchem Boden und zu welchem Zweck, richtig eingesetzt wird!“, so Referent Norbert Ecker.

Ist der Boden gesund und humusreich, können die steigenden Temperaturen und Wetterextreme, wie zum Beispiel die Starkregen, besser abgefedert werden. „Wir gehen in die Tiefe, um von Grund auf zu verstehen, was unser Beitrag für eine nachhaltige Landwirtschaft und einen gesunden Boden sein kann!“ ■

18.08.2016

AMTC

Treffen der Oldtimer

ROTTENBACH. Oldtimerfreunde sind wieder eingeladen, am Sonntag, 4. September, ab 8.30 Uhr beim 13. Treffen des AMTC Oldtimerclubs, unter Obmann Josef Schiller, dabei zu sein. Wenn der Wettergott mitspielt, werden etwa 800 Motorveteranen (Autos, Motorräder, Mopeds und Traktoren) und rund 2000 Besucher erwartet. Zur Wertungsfahrt, die um 11 Uhr startet, kann man sich ab 9 Uhr am Ortsplatz anmelden.

In Niedernhaag, bei der Firma Genböck, werden die Wertungen durchgeführt. Die Preisverleihung ist um 14 Uhr geplant. Die Sieger werden mit Pokalen belohnt. Den übrigen Teilnehmern winken schöne Warenpreise. Am Samstag, 3. September, gibt es ab 6 Uhr den traditionellen Telemarkt mit rund 80 Anbietern. Mehr Informationen findet man unter www.oldtimerclub-rottenbach.at ■



Karl Schmalwieser aus Gaspolthofen gehört dieser Prager 1927.

Foto: privat

18.08.2016



Besonders stolz sind Ariane und Wolfgang Putzinger auf Zuchthengst „Bisturi“.

Fotos: Lydia Mitterbauer/BRS

Die Alpakaflüsterer bekommen Nachwuchs

Die Fohlensaison hält Ariane und Wolfgang Putzinger vom Alpakahof am Aspoltzberg derzeit auf Trab.

MENSCHEN IM PORTRÄT

von Julia Mittermayr

jmittermayr@bezirksrundschau.com



■ GASPOLTSHOFEN (jmi). Keine Zeit zum Ausruhen auf dem Aspoltzberg bei Gaspoltshofen. Noch bis Ende September ist auf dem Hof von Ariane und Wolfgang Putzinger Wurfzeit. Vierzehn Jungtiere werden heuer geboren – Durchschnittszahl auf dem Hof. Rückblick: 2011 begannen die Putzingers mit gerade mal vier trächtigen Stuten. Heute treiben sich bereits 60 Alpakas auf dem insgesamt rund acht Hektar großen Gelände herum.

Keine Zeit zum Ausruhen

Die Geburt eines Alpakas kann eine halbe Stunde dauern. Eine weitere halbe Stunde später stehen die Jungtiere schon. Eine Verschnaufpause gönnen sich die beiden Alpakabesitzer nicht: „In der Fohlensaison haben wir keine freien Tage. Die Geburt kann nämlich ganz

schnell gehen. Innerhalb von zehn Minuten. Auf einmal liegt das Fohlen im Stall.“ Der Tierarzt wird bei Komplikationen gerufen, wenn ein Junges der Länge nach kommt. „Zu 90 Prozent geht aber alles gut.“ Genauso wie in der heurigen Fohlensaison, der Alpakanaachwuchs springt schon fleißig durchs Gehege und zeigt sich auch keineswegs kamerascheu. Sechs bis zehn Kilo wiegen die Tiere bereits bei der Geburt. „Bei kalten Temperaturen wärmt ein spezielles Fohlenmäntelchen den Nachwuchs – kann aber auch ein Hundemäntelchen sein“, erklärt Wolfgang Putzinger.

Ein „gutes Tier“ erkennen

Von April bis Ende September werden ausgewählte Tiere auf dem Hof gedeckt, die Trage-

zeit dauert fast zwölf Monate. „Bisturi und Dominator sind unsere zwei besten Hengste und auch die Topvererber in unserem Haus“, so Putzinger, der auch Seminare für Alpakazüchter abhält. Darin erklärt er, wie man ein gutes Zuchttier von einem schlechten unterscheidet. „Es kommt auf Körper, Faser und Stammbaum an. Ein gutes Alpaka kann man mit bloßem Auge erkennen – auch bereits kurz nach der Geburt.“ Es bleibt viel zu tun – Alpakas können 20 Jahre alt werden, und die Putzingers denken nicht ans Aufhören: „Der Spruch, Wenn man einem Alpaka zu tief in die Augen schaut, verliebt man sich, stimmt auf jeden Fall.“

Weitere Fotos und Infos finden Sie im Internet auf www.meinbezirk.at/1805922



16 Naturfarben beim Fell bestehen – auch auf dem Alpakahof der Putzingers.



Die jungen Alpakas können bereits eine halbe Stunde nach der Geburt stehen.

23. August 2016 - 00:04 Uhr · Michaela Krenn-Aichinger · Wels

Auf der Trasse der Haager Lies wird wieder gefahren – aber nur mit dem Rad



Der Unterbau der Bahntrasse der Haager Lies wird für den neuen, flachen Radweg genützt. Bild: OÖN

GRIESKIRCHEN / WELS-LAND. Gemeinden entlang der Strecke investieren in gemeinsames Projekt für sanften Tourismus.

Seit Einstellung der Lokalbahn "Haager Lies" vor sechs Jahren verkommt die Bahntrasse zwischen Neukirchen bei Lambach und Haag. Sie wird von Stauden und Gras überwuchert und war mehrmals Ziel von Kupferdieben, die Leitungen abmontierten. Seit Jahren kommt von den Gemeinden entlang der rund 22 Kilometer langen Strecke der Wunsch, die Trasse der stillgelegten Bahnstrecke samt Gebäuden von den ÖBB zu übernehmen und mit einem Rad- und Gehweg ein Projekt für sanften Tourismus zu verwirklichen.

Nachdem die Verhandlungen des Landes über die Übernahme der Nebenbahnen ins Stocken geraten waren, ging auch bei der Nachnutzung der Haager-Lies-Strecke nichts weiter. Nun stehen die Zeichen dafür aber auf Grün. In Gaspoltshofen ist der Grundsatzbeschluss, die Gründe zu kaufen, bereits gefallen, in Haag wird es im September so weit sein. "Zunächst war es einmal wichtig, die Trasse zu sichern", jetzt gehe es um die Kostenaufteilung zwischen Gemeinden und Land, sagt FP-Nationalratsabgeordneter und Gaspoltshofens Bürgermeister Wolfgang Klinger. Durch seine Gemeinde führt der längste Teil der Trasse, der Grundankauf schlägt sich dort mit rund 350.000 Euro zu Buche. Die Planungen könnten sicher heuer noch starten, sagt Klinger, 2017 sollen die Schienen und Masten abgetragen werden.

"Der kleinste gemeinsame Nenner" aller Gemeinden ist laut Haags VP-Bürgermeister Konrad Binder ein Radweg. "Ob sich noch weitere Nutzungsmöglichkeiten wie ein Reitweg realisieren lassen, ist noch nicht entschieden", sagt Binder. Die bestehenden Gebäude werden abgetragen oder anderweitig verwendet. In Haag wird die Remise als Splittlager genützt, auch für die Bürogebäude soll es eine Nachnutzung geben.

Aichkirchens VP-Bürgermeister Franz Haider begrüßt das gemeindeübergreifende Projekt. "Allerdings sind noch viele Fragen offen, die wir vor einem Beschluss abgeklärt haben wollen, wie etwa die Höhe der Förderungen."

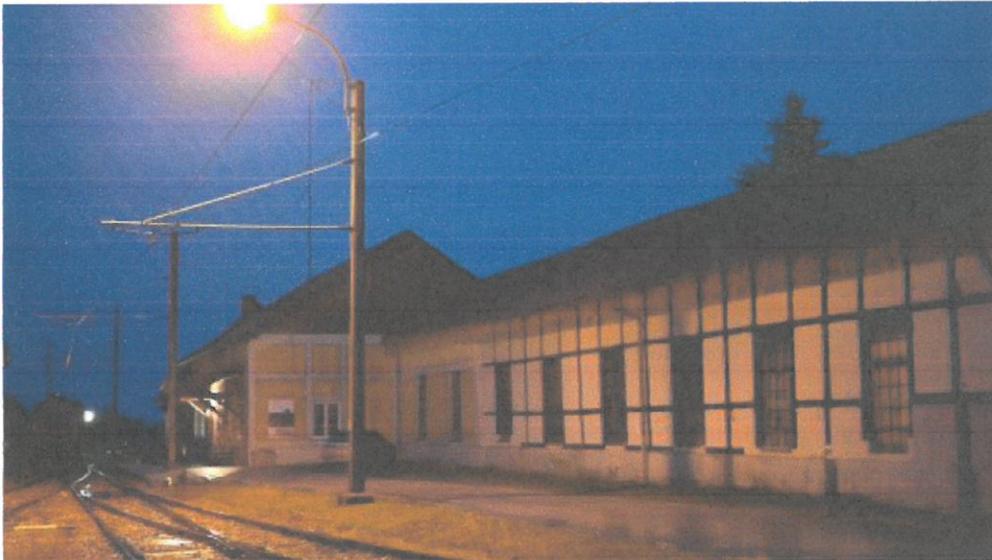
Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Auf-der-Trasse-der-Haager-Lies-wird-wieder-gefahren-aber-nur-mit-dem-Rad;art67,2322611>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2016 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

02. September 2016 - 00:04 Uhr · Erik Famler · Wels

Gegen Radweg auf alter Bahntrasse der Haager Lies regt sich Widerstand



Seit 2009 ist die Haager Lies außer Betrieb. Die alten Gebäude entlang der Trasse werden abgetragen oder anderweitig verwendet. Bild: OON

GASPOLTSHOFEN / WEIBERN. Anrainer fürchten Störung der Privatsphäre und treten in Konkurrenz zu den Gemeinden.

"Bahntrasse Haager Lies – geben wir sie der Natur zurück!" Mit dieser Aufforderung sammelt die Anrainergemeinschaft Bahntrasse Haager Lies Unterschriften. Ihr Ziel ist die Abwendung des geplanten Radweges, der auf der alten Bahntrasse entstehen soll. Viele würden die Grundstücke entlang der Trasse auch kaufen. Die Bundesbahnen nannten einen Quadratmeterpreis von 2,60 Euro – für Private durchaus erschwinglich.

Sprecher der Initiative ist Johannes Höftberger aus Weibern: "Wir sind nicht gegen das Radfahren. Vielmehr wehren wir uns gegen die Beeinträchtigung der Privatsphäre, die ein Radweg mit sich bringt." Die Akzeptanz in den Gemeinden sei laut Höftberger viel geringer, als bisher kommuniziert: "Allein in Weibern sind bei einem Informationsabend 30 bis 40 Leute zusammen gekommen. Wenn man bedenkt, dass hinter jedem eine ganze Familie steht, kann nicht von einer großen Zustimmung für den Radweg gesprochen werden." Überdies wisse man große Teile der Landwirtschaft und der Jäger hinter sich, betont Höftberger.

Die Entstehung eines Radweges würde hohe Kosten und Sicherheitsprobleme verursachen: "Die Übergänge sind unübersichtlich. Wie Zusammenstöße mit Radfahrern ausgehen, kann man sich ausmalen."

Das von Befürwortern des Radwegs oft gebrachte Tourismus-Argument stellt Höftberger in Zweifel: "Entlang der 22 Kilometer langen Strecke findet sich kein einziges Gasthaus."

Die erste Entscheidung für den Radweg fiel kürzlich in Gaspoltshofen. Der Gemeinderat traf den Beschluss, die Gründe zu kaufen. 350.000 Euro sind notwendig. Bürgermeister Wolfgang Klinger (FPÖ) sieht in dem geplanten Radweg eine "einmalige Gelegenheit für die gesamte Region." Die Argumente der Gegner will er nicht unter den Teppich kehren. Doch wie seine Amtskollegen entlang der Trasse ist auch Klinger überzeugt, dass der Radweg "wahnsinnig günstig" herzustellen sei. Weil das Land rund 75 Prozent der Finanzierung stemme, bleiben für die Gemeinden nur rund 25 Prozent übrig. Die Höhe der Gesamtkosten kann Klinger noch nicht nennen.

Die vielen Einwände der Gegner versucht Klinger zu entkräften. "Speziell die Landwirte waren durch die Haager Lies weit mehr gefährdet als durch Radfahrer." Bei umstrittenen Abschnitten – Stichwort Privatsphäre – sei es auch möglich, den Radweg zu verlegen.

Noch ist nichts auf Schiene. Mit den Planungen soll aber schon heuer begonnen werden. 2017 ist die Demontage der Gleiskörper und Masten vorgesehen. Die Anrainergemeinschaft will das Projekt bis dahin zu Fall bringen. Klinger bleibt gelassen: "Die Befürworter sind klar in der Mehrheit."

06.07.2016

ASSISTA ALTENHOF

Kamillusfest samt Fröhschoppen

ALTENHOF. In der Kapelle im Haupthaus, Dorfplatz assista Das Dorf Altenhof, findet am Sonntag, 17. Juli das „Kamillusfest“ statt. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr, der Fröhschoppen geht um 11 Uhr los. Bei Schlechtwetter ist das Fest im Veranstaltungssaal. Der Eintritt ist frei. Den Festgottesdienst wird P. Krystian Respondek, Kamillianer, abhalten. Pater Respondek wurde im Juli 1981 in Altenhof zum Priester geweiht. Seither kommt er alle fünf Jahre von Berlin nach Altenhof und feiert mit



Pater Respondek feiert in Altenhof sein Priesterjubiläum. Foto: M.Weinreich

uns seine Priesterjubiläum und das Kamillusfest. Beim anschließenden Fröhschoppen sorgt die Musikkapelle Gaspoltshofen unter der Leitung von Kapellmeister Alois Papst für stimmungsvolle Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. ■

i KAMILLUSFEST

Sonntag, 17. Juli 2016
10 Uhr Festgottesdienst
11 Uhr Fröhschoppen
assista Das Dorf Altenhof

01.09.2016

AUSSTELLUNG

Graphisches Vermächtnis

GASPOLTSHOFEN. Anlässlich des 20. Todestages des großen österreichischen Zeichners Othmar Zechyr zeigt die Galerie Scheinhaus jeweils sonntags, von 4. bis 25. September, von 14 bis 17 Uhr die Nachlassedition. Dabei handelt es sich um Radierungen, die zu Lebzeiten des Künstlers als Auflagen geplant waren, aber nie in der vorgesehenen Anzahl ausgedruckt wurden.

Die Vernissage findet am Samstag, 3. September, um 19 Uhr statt. Othmar Zechyrs obsessive Hinwendung zur Zeichnung war die Folge einer schwierigen Kindheit. So verbrachte er einige Jahre in Erziehungsheimen, aus denen er immer wieder Fluchtversuche unternahm. Othmar Zechyr starb im Jahre 1996 und hinterlässt ein umfangreiches graphisches Werk. ■

08. Juli 2016 - 00:04 Uhr · · Wels

Gaspoltshofner gründen ihr "Bio-Start-up"



Nici und Toni Bürstinger, Angelika und Adi Stadlmayr. Bild: bioFREILAND

GASPOLTSHOFEN. Unternehmen bioFreiland setzt auf Nachhaltigkeit.

Als "Bio-Start-up" bezeichnen die Biobauern Angelika und Adi Stadlmayr und der gelernte Metzgermeister Toni Bürstinger und seine Frau Nicole ihr Unternehmen bioFREILAND.at. Die Gaspoltshofner vermarkten Freilandschweine, darunter Duroc, Edelschwein und Pietrain, die das ganze Jahr über draußen gehalten werden. Verarbeitet wird alles von der Nase bis zum Schwanz. Außerdem wird eine Kochschule angeboten, wo die Teilnehmer lernen, eine ganze Schweinehälfte zu verarbeiten und alles zu verwerten.

Erhältlich sind die Produkte ab Hof, am Welser Wochenmarkt in der Markthalle (immer samstags) und bei Frau Holle in Grieskirchen.

01. - 03. JULI 2016



Über 60 Kapellen hatten Huat auf und waren guat drauf **Klingendes Gaspoltshofen**

Mehr als 60 teilnehmende Kapellen (Bild oben) sorgten vergangenes Wochenende beim Bezirksmusikfest für ein klingendes Gaspoltshofen. Unter dem Motto „Huat auf - guat drauf“ ließ man sich auch vom durchwachsenen

Wetter nicht aus dem Rhythmus bringen, sondern schickte so manches Ständchen gen Himmel (unten). Im Festzelt, wo der Musikverein Gaspoltshofen auch sein 165-Jahr-Jubiläum feierte, herrschte tolle Stimmung.

Bei der Marschwertung gab es 25 ausgezeichnete Erfolge. Die höchste Punktezahl (97,5) in der höchsten Leistungsstufe erspielte der MV Altenhof gefolgt vom MV Weibern und der Marktmusik Haag am Hausruck.



01. 09. 2016



Kirchenchor Der Kirchenchor Gaspoltshofen gestaltet am Sonntag, 18. September, um 9.30 Uhr den Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Hans Gruber mit. Zu hören ist die „Missa brevis in C-Dur“ von Wolfgang A. Mozart und die „Laudate dominum“, gesungen von Otilie Klinger.

Die Teilnahme beim 5. Bundeswettbewerb "Musik in Bewegung" von 8. bis 9. Juli 2016 in Salzburg war für den Musikverein Altenhof am Hausruck ein riesiger Erfolg. Angeführt von Stabführer Gerhard Voraberger konnten die Altenhofer mit 91,64 Punkten den Sieg nach Oberösterreich holen.

Die acht besten Musikkapellen aus den Bundesländern und Südtirol waren zum Bundeswettbewerb angetreten. Der erste Teil des Wettbewerbes wurde am Freitagabend am Residenzplatz in Salzburg abgehalten. Dabei wurde das Pflichtprogramm nach den Kriterien der "Stufe D" absolviert. Der zweite Teil fand am Samstag im Auslauf der Skisprungschanze in Bischofshofen statt. Bei diesem eindrucksvollen Ambiente versuchte jede der acht Kapellen mit ausgefallenen Choreographien das Publikum zu unterhalten und die Wertungsrichter von sich zu überzeugen.

Mit dem Musikverein Altenhof am Hausruck war der oberösterreichische Vertreter bereits als 2. Kapelle an der Reihe. Die Altenhofer zeigten ein herausragendes Showprogramm bei welchem ausschließlich Stücke österreichischer Komponisten, ua von Anton Bruckner, Udo Jürgens, Reinhard Fendrich und Joe Zawinul vorgetragen und mit dazu passenden Choreographien perfekt in Szene gesetzt wurden. Nach 9 Minuten und 13 Sekunden war die fulminante Show zu Ende und der tosende Applaus der Zuschauer ließ bereits erahnen, dass der MV Altenhof/H. etwas Großes gelingen kann.

Das hohe Niveau aller Teilnehmer ließ jedoch noch keine eindeutigen Prognosen zu. Als jedoch nach dem feierlichen Festakt das Endergebnis verkündet wurde, kannte der Jubel bei den Musikerinnen und Musikern aus Altenhof/H. keine Grenzen mehr. Schließlich bedeutet der 1. Platz nicht nur den Gewinn eines Premium Flügelhorns der Marke Miraphone sondern auch den mitunter größten Erfolg in der 103-jährigen Vereinsgeschichte. Besonders stolz machte das Lob der Wertungsrichter, die dem MV Altenhof/H. nach der Urteilsverkündung internationales Marschmusikniveau bescheinigten. Mit ebenfalls hervorragenden Darbietungen belegten die Markt-Musikkapelle Straden aus der Steiermark den 2. und die Bürgerkapelle Sterzing aus Südtirol den 3. Platz. Gemeinsam mit allen teilnehmenden Musikkapellen wurde nach Verkündung der Ergebnisse im Auslauf der Sprungschanze musiziert und gefeiert - Musik verbindet eben.

Der Musikverein Altenhof am Hausruck bedankt sich bei den zahlreichen mitgereisten Fans und Unterstützern, sowie der Marktgemeinde Gaspoltshofen für die Organisation des Fanbusses! Ein Großer Dank gilt auch Stabführer Gerhard Voraberger und Kapellmeister Stefan Voraberger für die großen Mühen und natürlich auch allen MusikerInnen für ihre Disziplin zum Erreichen dieses Erfolges!



16. Juli 2016 - 00:04 Uhr · · Kultur

Musik in Bewegung: Altenhof Bundessieger



Fulminante Rasenshow am Auslauf der Skisprungschanze Bischofshofen Bild:

Bestes Showprogramm aller Bundesländer-Sieger.

Die kleine Ortschaft Altenhof in der Gemeinde Gaspoltshofen feiert ihre erfolgreichen Musiker. Der Musikverein Altenhof gewann nämlich das Bundesfinale des Bewerbes "Musik in Bewegung" in Salzburg.

Angeführt von Stabführer Gerhard Voraberger erzielten die Altenhofer bei den Wertungsprüfungen auf dem Salzburger Residenzplatz und im Auslauf der Skisprungschanze in Bischofshofen 91,64 Punkte und ließen dabei sieben Konkurrenten aus den Bundesländern und den Vertreter aus Südtirol hinter sich.

Die Hausruckviertler Musiker zeigten ihr Showprogramm ausschließlich zu Stücken heimischer Komponisten, darunter Anton Bruckner, Udo Jürgens, Rainhard Fendrich und Joe Zawinul.

Hinter den Altenhofern, die mit dem Bundessieg den größten Erfolg in ihrer 103-jährigen Geschichte feierten, klassierten sich die Marktmusikkapelle Straden (Steiermark) und die Bürgerkapelle Sterzing aus Südtirol.

11. August 2016 - 00:04 Uhr · OÖN · Wels

Kulturkirtag mit Kabarett, Clowns und guter Musik

GASPOLTSHOFEN. Der traditionelle Kulturkirtag des Spielraums Gaspoltshofen startet am Sonntag, 14. August, mit dem Frühschoppen am Schulplatz.

Die Phi(e)lsaitig'n spielen ab 11 Uhr echte Volksmusik. Für die jüngsten Besucher stehen Spielebus, Hüpfburg, Stelzen, Pedalos und vieles mehr bereit. Um 14 Uhr kommen die Kinder beim Clowntheater mit Herbert und Mimi auf ihre Kosten. Danach spielt das Frauen-Duo Voice Connexion ein Konzert mit Eigenkompositionen und Songs der Indigo Girls. Unterstützt werden sie von Toni Burger auf der Geige. Den Abschluss bildet ein Kabarettabend im Spielraum mit Fritz Egger und Johannes Pillinger und ihrem Programm "Jenseits der Scherzgrenze". Beginn ist um 20.15 Uhr.

Bereits am Samstag steht "Monsieur Chocolat" beim Sommerkino Hausruck um 21 Uhr auf dem Programm.

18.08.2016

JOYFUL KIDS

Hier ist der Nachwuchs am Werk

GASPOLTSHOFEN. Die „lustigen Kinder“, eben „Joyful Kids“, aus Gaspoltshofen im Alter von sechs bis zehn Jahren sind schon wieder ganz gespannt auf den Herbst, denn da beginnen endlich wieder die Chorproben.



Im Mai diesen Jahres führte der Kinderchor sogar ein Musical auf. „Mausical“ von Franz Moser war für Kinder und Erwachsene ein voller Erfolg.

Das bunte Programm, das Leiterin Erni Mühlleitner jedes Jahr auf die Beine stellt, begeistert aber nicht nur die Chorkinder sondern auch die Erwachsenen. Von traditioneller Musik über schwungvolle neue geistliche Lieder bis hin zu bekannten Filmhits ist alles drin in der Chormappe. Auch Tanz und Bewegung gehören dazu, denn „wer rastet, der rostet“, vor allem aber macht es Spaß.

Die vier Adventsontage bilden das erste Highlight im Arbeits-

jahr des Kinderchores. Hier tragen die Kinder in den Pfarrgottesdiensten alljährlich Adventlieder vor, singen Solos und geben einen Lichtertanz zum Besten. Musikalisch werden sie bestens unterstützt durch ortsansässige junge

Musikerinnen. Auch die Messgestaltung am Faschingssonntag ist schon Tradition geworden. Eine Weihnachtsfeier, eine Muttertagsfeier oder ein Besuch im Bezirksaltenheim Gaspoltshofen gehören ebenfalls zum Jahres-

programm. Natürlich wird auf Wunsch auch gerne bei Taufen oder Familienfesten gesungen.

Mit der Motivation „singen vom Kind bis zum Greis“ in Gaspoltshofen möglich zu machen, gründete Erni Mühlleitner im November 2013 den Chor. Jeder der singt, findet in der Marktgemeinde den passenden Chor. Neben den Joyful Kids gibt's den NMS-Chor Discipuli Cantantes, den Boundless Chor, den Kirchenchor, die Liedertafel und den Seniorenchor, der ebenfalls von Erni Mühlleitner geleitet wird.

Die Proben beginnen in der ersten Oktoberwoche. Der Tag richtet sich nach den Unterrichtszeiten der Schüler und ist dadurch jedes Jahr flexibel. Junge Nachwuchssänger sind immer herzlich willkommen. Infos unter 0650/3253532

07.09.2016

PRÄSENTATION Mobil mit Elektro

GASPOLTSHOFEN. Der Ausschuss für Ortsentwicklung und Umwelt lädt zum Elektromobilitätstag am Samstag, 1. Oktober von 8.30 bis 12.30 Uhr in die Klosterstraße 12 ein.

Zeitgleich findet im Seniorenheim gegenüber der monatliche Bauernmarkt statt.

Aussteller namhafter Automarken präsentieren an diesem Vormittag ihre Elektrofahrzeuge. Es gibt auch die Möglichkeit, vor Ort Probefahrten zu machen. Zudem sind private Autobesitzer eingeladen, die bereits Erfahrungen mit Elektromobilität haben, sich mit Interessierten auszutauschen. Für das leibliche Wohl gibt es Sonnenbier, welches von Alois Doppelbauer und Hubert Neuhofer ausschließlich mit Sonnenenergie gebraut wurde. Ausgestellt sind weitere innovative Fahrzeuge. ■



10.09.2016



Frauen- und Schwesternpower:
Bei Stritzinger geben die drei sympathischen Schwestern Margit Kaineder, Ingrid Schöppl-Stritzinger und Karin Silber den Ton an.

Beste Schnitzel

WIE VON MUTTERN

Die Firma Stritzinger ist der Mehrheit vor allem am Teller ein Begriff. Schnitzel, Knödel Tiefkühlgemüse und vieles mehr kommt von Gaspoltshofen aus auf den Tisch. Das Unternehmen ist dabei fest in Frauenhand, wie die GRIESKIRCHNERIN erfahren durfte.

23.09.2016

Landjugend feiert zwei Tage lang in Gaspoltshofen

 **GASPOLTSHOFEN.** Das Party-Weekend der Landjugend Gaspoltshofen feiert heuer sein fünfjähriges Jubiläum. Darum dürfen Partytiger am Freitag, 30. September und Samstag, 1. Oktober im Wirtshaus Wirlander (Hauptstraße 15) wieder ordentlich feiern. Die Landjugend freut sich, folgendes

Line-up präsentieren zu können: Am Freitag wird Rudy MC die Bühne rocken, am Samstag „Zesrs“ und Darius & Finlay. An beiden Tagen wird Wolf Le Funk ebenfalls für Stimmung sorgen. Ein Heimbringerdienst wird angeboten.

**Von unserer Regionautin
Helene Zauner**

08.06.2016

BESUCH

Kinder bei der Wehr

GASPOLTSHOFEN. Die Kindergartenkinder besuchten die Feuerwehr. Nach der Vorstellung der Kameraden ging's zu den Kübel-

spritzen und dem Suchen von Kuscheltieren in der Fahrzeughalle. Zum Schluss konnten sie noch ihr Können am Strahlrohr zeigen. ■



Foto: FF Gaspoltschhofen

Die Kinder hatten richtig viel Spaß.

16.06.2016

Stritzinger beliefert bald Kinder

Die Lebensmittelfirma setzt auf Miniformat und neue Produkte

● **GASPOLTSHOFEN** (jmi). Vergeht einem der Hunger nicht, wenn man seit über 30 Jahren mit Lebensmitteln arbeitet? Im Gaspoltschhofner Unternehmen Stritzinger Import Export nicht: „Speziell im Lebensmittelbereich, wo die Spannen eng sind, sehe ich es als Herausforderung, ein gesundes Un-



Blunzenbrätlnknödel als neues Produkt verkauft die Gaspoltschhofner Firma.

Fotos: Stritzinger

(sogenannte E-Nummern). Daher entsteht eine Panade noch klassisch mit Eiern und Semmelbröseln. Das große Augenmerk liegt in der Verarbeitung mit regionalen Rohstoffen und dabei auch Neues zu wagen. „Speziell bei den Knödeln wird eifrig an der Entwicklung neuer Füllungen gearbeitet. Neu sind hier die Blunzenbrätlnknödel und Leberbrätlnknödel“, vertritt die Geschäftsführerin. Und



Auch im Ausland ist das Cordon bleu von Stritzinger ein Renner.

das lieben nicht nur die Österreicher: Stritzinger Import Export liefert seine Produkte seit einem Jahrzehnt auch nach Großbritannien, Deutschland, Tschechien, Slowenien und in die Schweiz. Schulen und Kindergärten sollen bald ebenfalls mit Hähnchen- oder Puten-Cordon-bleus beliefert werden. Natürlich abgestimmt auf den Appetit der Kinder – also im Miniformat.

1764462



„Wollen neue Wege in der Produktentwicklung gehen, wie neue Panaden oder Speiseeis.“

I. SCHÖPPL-STRITZINGER

Foto: Stritzinger

ternehmen an die kommende Generation weiterzugeben“, so Geschäftsführerin Ingrid Schöppl-Stritzinger. Der Betrieb, der Schnitzel und Cordon bleus mit verschiedensten Füllungen herstellt, arbeitet ohne Lebensmittelzusatzstoffe

► **Wechsel bei den blauen Mandataren**

► **Wolfgang Klinger geht nach Wien**

In der Partei von Manfred Haimbuchner steht ein personeller Wechsel an – und der Grund dafür ist kein freudiger. Der FPÖ-Nationalratsabgeordnete Heinz-Peter Hackl muss sein Amt nach sieben Jahren im Hohen Haus aufgeben, weil er gesundheitlich schwer angeschlagen ist. Die Vöcklabrucker Bezirkspartei übergab er bereits im Februar an Rudolf Kroiß. Sein Mandat übernimmt der Gallspacher Wirt und Transportunternehmer Wolfgang Klinger, der seit 2009 im Landtag sitzt.



Bald in Wien: W. Klinger

23.06.2016

07.09.2016

GASPOLTSHOFEN



>> **TODESFALL:** Robert Stritzinger, Seiring 1, verstarb im 74. Lebensjahr. Foto: Privat

15.09.2016

ALTENHOF



>> **GEBURT:** Maria, Eltern: Cornelia und Stefan Straubinger, am 2. September. Foto: Baby Smile Fotografie

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAGE:** Theresia Zizler (80), Hauptstraße 30, am 8. September; Anna Sickinger (91), Bahnhofweg 2, am 8. September; Ludwig Reisinger (95), Bahnhofweg 2, am 10. September.

>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Renate und Josef Simmer, Unterhöftberg 2, am 10. September.

>> **TODESFALL:** Wilhelm Klinger, Jeding 26, verstarb im 85. Lebensjahr.

16.06.2016

SENIORENCHOR GASPOLTSHOFEN

Spürbare Freude am Singen



Der Seniorechor begleitete etwa das Jubelfest des Sangeskollegen und geheimen Obmannes Alois Hintringer und seiner Gattin Berta.

Foto: A. Furchmayr

der Pfarrkirche oder im Bezirksaltenheim Gaspoltshofen hören. So wird in Letzterem alljährlich das neue Jahr eingeläutet. Im Mai wird eine Maiandacht gestaltet und der von der Gemeinde Gaspoltshofen und Altenhof organisierte Seniorentag im Herbst musikalisch umrahmt. Wenn Jubelpaare eine musikalische Begleitung ihres Festes wollen, ist ebenfalls der Seniorechor zur Stelle. Gerne singt der Chor auch mal in den umliegenden Orten eine Messe oder bei einem Fest, denn das bunte Repertoire an kirchlichen Liedern und Messen, volkstümlichen Gesängen, Liedern quer durch den Jahreskreis sowie Schlagern von Freddy Quinn und Co lässt sich sehen und noch besser hören. Beim Seniorechor Gaspoltshofen ist die Begeisterung und Freude

GASPOLTSHOFEN: Seit 2009 singt sich in Gaspoltshofen ein Seniorechor durchs Jahr. Bestehend aus 17 Sängerinnen und elf Sängern ist der Seniorechor – die Mitglieder werden ab zirka 50 Jahren aufgenommen – in der Chorwelt eine eher seltenere Spezies, dafür eine umso aktivere.

Egal ob Fasching, Muttertag oder Weihnachtsfeier, der Seniorechor singt mit viel Freude und Engagement und gestaltet auch mit passenden Texten das jeweilige Fest mit. Besonders die alljährliche Faschingsitzung im Wirlandler-Saal ist ein Highlight. Nicht selten lässt sich der Seniorechor unter der Leitung von Erni Mühlleitner, Organistin und Pfarrsekretärin im Ort, auch in

am gemeinsamen Singen ganz deutlich zu spüren, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt steht hoch im Kurs und jeder der Mitglieder bringt sein Talent in die fröhliche Runde ein. Nach der Sommerpause startet der Seniorechor im September wieder in ein neues Arbeitsjahr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei Erni Mühlleitner unter 0650/3253532

21.09.2016



Jubelpaare Beim Erntedank- und Pfarrfest in Altenhof feierten Paula und Franz Sturmair diamantene Hochzeit, Frieda und Josef Voraberger Platinhochzeit, Adelgunde und Adolf Berger das goldene Hochzeitsjubiläum, Brigitte und Hubert Aigner sowie Maria und Herbert Scheibmayr Rubin-Hochzeit und Christine und Josef Mayr Silberhochzeit. Mit am Foto: Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger und Bürgermeister Wolfgang Klinger (l.)

28.09.2016

Aus den Bezirken

Grieskirchen

Eine Förderung von 765.000 Euro wurde nun vom Land für die Sozialorganisation „Das Dorf Altenhof“ in Gaspoltshofen beschlossen. Das Geld dient der Finanzierung des Therapiezentrums.

11.05.2016

RETROSPEKTIVE

„Ich bin Natur“

GASPOLTSHOFEN. Dem 2012 verstorbenen Mitbegründer der druckgrafischen Werkstatt und Galerie Scheinhaus Karl Herndler ist mit der Retrospektive „Ich bin Natur“ die erste Ausstellung gewidmet. Sie beschäftigt sich in exemplarischer Form mit seinem umfangreichen Schaffen. Schwerpunkte bilden dabei Malerei und Grafik, Texte, Literatur und Videos, die einen Einblick in die

Weltsicht von Herndler und seine kulturelle Lebenshaltung vermitteln. Vernissage ist am Freitag, 13. Mai. Beginn ist um 19 Uhr. Die Ausstellung ist vom 15. Mai bis 12. Juni jeweils Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am 12. Juni um 19 Uhr statt. Thomas Klinger liest Texte von Karl Herndler, Eva Breinschmid spielt auf der Violine Musik von Christoph Herndler. ■



Die Galerie Scheinhaus widmet Karl Herndler die erste Ausstellung 2016.

11.05.2016



Beim Frühschoppen spielen die Nieder-Poltshofner auf. Foto: Nieder-Poltshofner

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Partyaction in der EntflammBar'16

GASPOLTSHOFEN. Wieder ist es so weit, das Feuerwehrfest steht vor der Tür. Am Freitag, 20. Mai geht es los und es wird in der EntflammBAR'16 ordentlich im Feuerwehrhaus gefeiert.

i ENTFLAMMBAR

Freitag, 20. Mai 2016
Sonntag, 22. Mai, ab 10 Uhr
Feuerwehrhaus Gaspoltshofen

Für die richtige Musik sorgt DJ Los Wiesos. Der Eintritt ist bis 22 Uhr frei. Die vier Blasmusiker die Nieder-Poltshofner bringen dann am Sonntag, 22. Mai beim traditionellen Frühschoppen, ab 10 Uhr die richtige Stimmung für Grillhendl und Bratwürstl. Für Spannung unter den Gästen wird auch die Verlosung des Maibaumes sorgen. ■

07.09.2016



Jubiläumsbesucher Ungebrochen ist der Besucherstrom zur diesjährigen Landesausstellung „Mensch und Pferd. Kult und Leidenschaft“ in Lambach. Die bereits 150.000ste Besucherin ist Brigitte Möslinger aus Gaspoltshofen, hier mit ihrem Ehemann und den fünf Enkelkindern. Foto: Land OÖ/Kauder

29.09.2016



Foto: privat

Jubelpaare In Gaspoltshofen wurden beim Pfarr- und Erntedankfest die 25- und 40- sowie die 50- und 60-jährigen Jubelpaare (Foto) geehrt. Am Festzug zum Gottesdienst mit Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger und Pfarrer Hans Gruber nahmen die Goldhaubenfrauen, die Landjugend und die Musikkapelle teil. Abschließend wurden die Paare zum Essen eingeladen.

21.10.2016

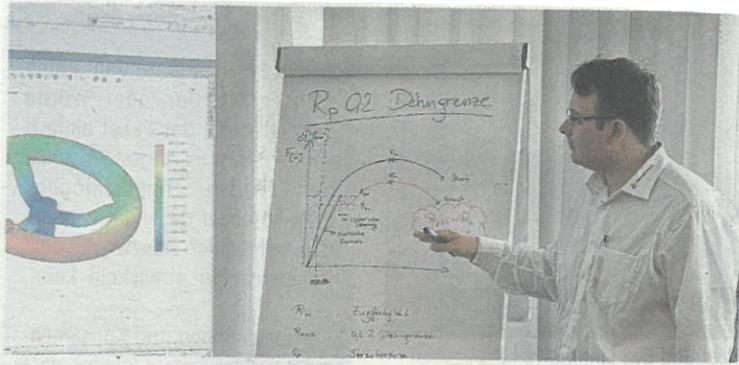


Foto: Friedrich Mayr

GASPOLTSHOFEN. Jubelpaare feierten Zusammensein

Zum Erntedankfest feierten die Altenhofner Jubelpaare silberne, Rubin-, goldene, Platin- sowie diamantene Hochzeit. meinbezirk.at/1893651

18.05.2016



CAD-Training: Matthias Knaus unterrichtet mit 100 Prozent Praxisbezug.

27.05.2016



Andrea und Hans Berger gaben der Malschule die Möglichkeit, die Auslage an der Hauptstraße für Präsentationszwecke zu nutzen.

FÖRDERUNG

Initiative „1plus1“

GASPOLTSHOFEN. Der Jungunternehmer Matthias Knaus gründet im September 2015 shamrock-htt e.U. und holt sich nach nur sechs Monaten die Förderung von Lohnkosten im Rahmen der Wachstumsstrategie des Landes OÖ für die Initiative „1plus1“ für die erste Mitarbeiterin. Durch seine innovativen Ansätze zu Unternehmens- und Mitarbeiterführung war es ihm

wichtig, von Anfang an nur Personen anzusprechen, die für neue Arbeitszeit-Modelle und menschenorientierte Unternehmensführung offen sind. Das Unternehmen bietet CAD-Trainings, Teamtrainings und ein eigens entwickeltes Spezialtraining an. Wirklich einzigartig wird dieses Angebot durch das Einbeziehen von Pferden. Mehr Infos findet man auf trainings.shtt.at ■

MALSCHULE PURPUR

Neues Schaufenster

GASPOLTSHOFEN. Die Malschule „Purpur“ präsentiert einige ihrer Arbeiten im neuen Schaufenster an der Hauptstraße gegenüber der Druckwerkstatt Scheinhaus, das von Claudia Viechtbauer und Hans Berger gemeinsam renoviert wurde. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Andrea Schöndorfer, Andreas und Johann Jaszfalvi.

20.05.2016

„Gstanzl und Tanzl auf da Gred“ in Altenhof/Hausruck

GASPOLTSHOFEN. Am Mittwoch, 25. Mai um 19.30 Uhr gastiert bereits zum zehnten Mal die Crème de la Crème der lustigen Lieder und des Gstanzlsingens im Veranstaltungssaal assista – das Dorf in Altenhof/Hausruck. Mit ihren aktuellen Texten, die zumeist aus dem prallen Leben gegriffen sind, nehmen die Aspacher Tridoppler, die Küblspeck Dirndl sowie der Striezmühna Zwoagsang die

Untugenden der Menschen aufs Korn. Die Auhäusler sorgen mit flotten Musikstückln für den instrumentalen Part an diesem Abend, und durch das Programm führt in lustiger Art und Weise Pepi Wimmleitner. Vorverkaufskarten um 12 Euro gibt es bei assista Altenhof und in der Raiffeisenbank Gaspoltshofen.

1710881

Von unserer Regionautin Annemarie Gumpinger



Besucher dürfen sich am 25. Mai auf einen lustigen Abend mit Gstanzlsingen und tollen Liedern freuen.

Foto: Annemarie Gumpinger

16.06.2016

MEGGENHOFEN. 200 Gruppen stellten sich vergangenen Samstag beim ersten Feuerwehr-Leistungsbewerb in Meggenhofen den strengen Augen der Bewerber, bewiesen Können und Schnelligkeit.

AKTIV BEZIRKSLIGA

1. FF Unterstetten 1	811.68
2. FF Weeg 2	807.41
3. FF Aschau 1	802.61
4. FF Altenhof/H. 1	802.43
5. FF Wallham 1	792.55

AKTIV KLASSE 2

1. FF Hörbach 1	768.85
2. FF Weeg 1	766.79
3. FF Wallern/Tr. 1	756.32
4. FF St. Agatha/GR 1	745.47
5. FF Zupfing 1	736.21

JUGEND KLASSE 2

1. FF Gaspoltshofen 1	1998.09
2. FF Geboltskirchen 1	1997.33
3. FF Kimpling 1	1985.51
4. FF Obererleinsbach 2	1953.32
5. FF Weibern 2	1877.08

Auto bei Unfall auf der Gallspacher Straße in Gaspoltshofen überschlagen



GASPOLTSHOFEN. In der Nacht auf Freitag ereignete sich in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) erneut ein schwererer Verkehrsunfall.

Nach dem Verkehrsunfall Donnerstagabend wurde ein Großteil der Einsatzkräfte in der Nacht auf Freitag erneut zu einem schweren Verkehrsunfall im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen alarmiert. Auf der Gallspacher Straße hat sich aus bisher unbekannter Ursache ein Auto überschlagen und kam schließlich auf der Seite zum Liegen. Die Feuerwehr entfernte die Windschutzscheibe um die Personenrettung vornehmen zu können. Ersten Informationen zufolge wurden bei dem Unfall zwei Personen verletzt und nach der Erstversorgung durch Rettungsdienst und Notarzt an der Unfallstelle ins Klinikum Wels eingeliefert. Die Feuerwehr unterstützte nach der Personenrettung bei den Aufräumarbeiten an der Unfallstelle.

Die Gallspacher Straße war im Bereich der Unfallstelle rund eine Stunde für den Verkehr gesperrt.



nachrichten.at

30. September 2016 - 08:42 Uhr · nachrichten.at · Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Betrunkene überschlug sich mit Auto

Die Feuerwehr musste in der Nacht auf Freitag in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) eine betrunkenere Autofahrerin (47) nach einem Unfall aus ihrem Fahrzeug befreien.

Die 47-Jährige aus Gaspoltshofen war gegen zwei Uhr früh auf der Gallspacher Landesstraße (B 135) Richtung Gaspoltshofen unterwegs. Laut einem nachfahrenden Zeugen fuhr sie diese Strecke größtenteils auf dem linken Fahrstreifen. In der Ortschaft Watzing kam die Lenkerin mit ihrem Pkw links von der Fahrbahn ab. Die Frau verriss den Wagen nach rechts auf das Straßenbankett und fuhr auf eine Böschung. Dabei kippte das Auto seitlich um und blieb schließlich auf der Fahrerseite liegen.

Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten die 47-Jährige aus dem Fahrzeug. Nach der Versorgung durch den Notarzt wurde sie mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Klinikum Wels gebracht. Ein Alkotest verlief positiv.

21. 10. 2016



STILLER VERFALL

Wie die ganze Trasse der Haager Lies verfällt der Bahnhof von Haag/H. immer mehr.

Gerade der „Sanfte Tourismus“ würde neue Einnahmequellen bringen. Nun ist es wichtig, dass die Gemeinden die Gründe, die noch im Besitz der Österreichischen Bundesbahnen sind, kaufen – 75 % der Kosten würden vom Land übernommen. In Gaspoltshofen und in Haag ist der Kauf schon beschlossen.

Widerstand. Nicht jeder ist den Plänen aber positiv gestimmt. Manche Anrainer der Bahntrasse haben Angst vor der Beeinträchtigung der Privatsphäre und so eine Gegeninitiative gegründet. Die Anrainergemeinschaft „Bahntrasse Haager Lies“ befürchtet hohe Kosten und Sicherheitsprobleme. Durch unübersichtliche Übergänge könnte es zu Zusammenstößen und Unfällen zwischen Radfahrern kommen. Der Sprecher der Initiative, Johannes Höftberger aus Weibern, kritisiert auch, dass es entlang der 22 km langen Trasse kein einziges Gasthaus gäbe. Gaspoltshofens Bürgermeister Wolfgang Klinger geht auf die Skeptiker zu: „Wenn es um Sicherheit oder Privatsphäre geht, ist es kein Problem, die Radwege so zu planen, dass jeder damit einverstanden ist.“

Bezirk Grieskirchen

ALLES AUF SCHIENE?

Radweg. Die Gemeinden entlang der ehemaligen Bahntrasse „Haager Lies“ und die ÖBB investieren gemeinsam in ein Projekt für den „sanften Tourismus“. *Von Sabina Wier*

Bis vor sechs Jahren transportierte die „Haager Lies“ zwischen Neukirchen bei Lambach und Haag Fahrgäste. Seit der Einstellung 2010 verwuchert das Gelände immer mehr. Oft ließen Kupferdiebe Teile der

alten Schienen mitgehen. Um diese traurige Entwicklung zu stoppen und gleichzeitig den Tourismus zu beleben, arbeiten die Gemeinden entlang der Bahntrasse an einem Projekt. „Wir wollen uns als Gemeinden darum kümmern und etwas Großes daraus machen“, so der Haager Bürgermeister Konrad Binder.

Radweg. Die an der Strecke liegenden Gemeinden (Haag, Gaspoltshofen, Weibern, Aichkirchen, Bachmanning und Neukirchen) sind für eine sinnvolle Nutzung des Geländes. Sie können sich die Umsetzung von Radwegen vorstellen. Es könnten aber auch andere Projekte, wie etwa Reitwege verwirklicht werden.

„Der Geh- und Radweg auf der ehemaligen Trasse der „Haager Lies“ ist eine einmalige Gelegenheit zur Entwicklung des sanften Tourismus in ganz Oberösterreich.“

Wolfgang Klinger
Bürgermeister
Gaspoltshofen



„Haag hat den Ankauf der Bahnflächen beschlossen. Wenn die Beschlüsse aller Gemeinden vorliegen, kann die Planung starten. Dabei sei die Situation betroffener Anrainer zu verbessern.“

Konrad Binder
Bürgermeister, Haag/H.



Feuerwehr Gaspoltshofen

Startseite

Personenrettung in Jeding beim Norma Markt

Mittwoch, 19. Oktober 2016 - 16:36 - 19:42

Normaparkplatz, Jeding 11, Gemeinde Gaspoltshofen

Mit den Stichworten "Personenrettung, regungslose Person in Auto eingeschlossen" wurden unsere Kameraden über die Landeswarnzentrale in Linz zu einem Einsatz am Norma Parkplatz gerufen. Wenige Minuten später traf das erste Fahrzeug besetzt mit Feuerwehrsaniätären am Einsatzort ein. Da eine Fensterscheibe des Fahrzeuges bereits entfernt war, begannen unsere Kameraden unverzüglich mit der Reanimation des bewusstlosen Fahrzeuglenkers. Kurze Zeit später trafen auch das Rote Kreuz, sowie der Notarzt und die Polizei am Unglücksort ein. Dabei wurde alles Menschenmögliche versucht, um die Person am Leben zu halten. Nach langer Reanimation stellte sich heraus, dass dem Mann nicht mehr geholfen werden konnte.

Die Kameraden der Feuerwehr Gaspoltshofen möchten auf diesem Wege den Angehörigen ihr tief empfundenes Beileid aussprechen.

Bericht: BI Ing. David Kössldorfer

Mannschaft: 12 Mann

Fahrzeuge: RLF, LFB, KDO

28.10.2016

JAZZ

VoiceGarden auf Tour

ALTENHOF. Das Jazzensemble VoiceGarden der Landesmusikschule Gaspoltshofen gibt es seit rund zwei Jahren. Die musikalische Leitung obliegt der Jazzsängerin und Gesangslehrerin Petra Linecker. Nach einem Sieg bei einer Ensemblewertung und einem Auftritt im Landesmusiktheater Linz begibt sich der Chor mit seinem Programm nun auf Tour. Ein Auftritt findet am Freitag, 4.

November, um 19 Uhr im Wintergarten Café Hausruckwald/assista Das Dorf Altenhof statt. Der Eintritt beträgt sieben Euro. Einfühlend begleitet vom bekannten Jazzpianisten Martin Gasselsberger werden Eigenkompositionen, Lieder im Swing-, Jazz-, Pop- und Soul-Stil bis zum Volkslied präsentiert. Eleonore Emmerstorfer, ebenfalls Ensemblemitglied, führt durch das Programm. ■



Das Jazzensemble VoiceGarden gibt ein Konzert in assista Altenhof. Foto: VoiceGarden

04.11.2016



Die Band Broadlahn ist mit ihrer Weltmusik in Gaspoltshofen zu hören.

KONZERT

Vom Rand der Welt

GASPOLTSHOFEN. Im Gasthaus Wirlandler findet am Samstag, 12. November, ab 19 Uhr ein Konzert mit Broadlahn statt. Zeitgleich präsentiert die Band auch ihre neue CD „Vom Rand der Welt“ – ein Statement zur zeitgenössischen steirischen Weltmusik, denn Broadlahn bringt in seiner Klangsprache und Wortbotschaft die Vision von Eine-Welt-Kultur zum Ausdruck, die gleichzeitig tief im Regionalem verwurzelt ist. ■

Gaspoltshofen: Alko-Lenker überschlug sich mit Pkw

Ein alkoholisierter Lenker ist Freitagfrüh in Gaspoltshofen mit seinem Pkw von der Fahrbahn abgekommen. Der Wagen überschlug sich danach mehrmals.

Es war gegen 05:30 Uhr, als der 25-jähriger Autofahrer aus Ottnang am Hausruck von Gaspoltshofen auf der L 1178 Richtung Gaspoltshofen unterwegs war. In einer leichten Rechtskurve geriet der Wagen aus unbekanntem Gründen aufs Straßenbankett. In weiterer Folge überschlug sich das Auto mehrmals und kam nach etwa 200 Metern quer zur Fahrbahn stehend zum Stillstand.

Der 25-Jährige wurde vom Notarzt versorgt und anschließend mit der Rettung ins Klinikum Vöcklabruck gebracht. Ein durchgeführter Alkotest ergab 1,78 Promille.

04. 11. 2016



Danner-Auszeichnung

Verdiente Ehrung für das Autohaus Danner. Beim Galaabend „Handwerk mit Weltruf“ der WKO Grieskirchen wurde die Firma als „Traditionsbetrieb“ ausgezeichnet. Diese Ehrenurkunde (kl. Bild) erhalten Unternehmen, die mehr als 100 Jahre in Familienbesitz sind. Bei der Gala wurden auch noch die Danner-Mitarbeiter Florian Sturmair (Spengler-Meister), Bernhard Zellinger (KFZ-Technik-Meister), Mario Bauer (KFZ-Techniker/Elektriker-Lehre) und Christian Hofbauer (Karosserie-Bautechniker-Lehre) für ihre erfolgreichen Ausbildungsabschlüsse geehrt. Darüber freuten sich die Firmeneigentümer (Bild oben von links) Rudolf Danner mit Gattin Ingrid, Josef Frischmuth und Manfred Danner mit Lebensgefährtin Renate Seper.



10. 11. 2016



Sarah Hummer mit Musikschullehrer Johann Wadauer (v.l.)

AUDIT OF ART Bei Prüfung brilliert

GASPOLTSHOFEN. Die 17-jährige Hornistin Sarah Hummer vom Musikverein Gaspoltshofen legte die Abschlussprüfung „Audit of Art“ (Leistungsabzeichen in Gold), in der Landesmusikschule Ried mit Auszeichnung ab. Bei dieser Abschlussprüfung brillierte sie mit drei Solostücken und einem Ensemblestück. ■

11. November 2016 - 00:04 Uhr · Karin Schütze · Freizeit

Martin Gasselsberger: Kreativer Tastengeist



Bild:

Manches erweist sich rückblickend als Glück. Etwa, dass Martin Gasselsberger weder Tennis-Profi noch klassischer Pianist wurde, sondern sich mit Leib und Seele dem Jazz verschrieben hat – zu hören auf zwei neuen CDs und ebenso live zu erleben.

Mit seinem Trio mg3 tourt er durchs Land, daheim ist er in Gaspoltshofen. Pianist Martin Gasselsberger über seinen Werdegang, was ihn inspiriert und den Wandel in der Musikbranche.

Sie kommen von der Klassik, sind aber mit 15 zum Jazz gewechselt. Was war der Grund?

Ein Lehrer, der eine Band gegründet hat. Ich hab' mich überhaupt nicht ausgekannt. Dann hab' ich meine ersten Stunden bei Helmar Hill bekommen. Mit 18 hab' ich noch einen klassischen Wettbewerb gespielt: Chopin und Bach. Da habe ich dann gemerkt, dass ich bei klassischen Konzerten irrsinnig nervös bin, und bei Jazz überhaupt nicht. Das war meins.

Vieles von Ihnen klingt eher lyrisch. Ihr Markenzeichen?

Ich tue mir viel leichter, etwas Ruhiges zu schreiben, als die vollen Fetzer. Obwohl ich kein schwermütiger Mensch bin. Ich hab's auch gern schräg, aber manchmal auch einfach nur schön. Meine Musik wird oft mit Filmmusik in Verbindung gebracht. Das wäre auch ein Bereich, der mich wahnsinnig interessieren würde.

Was steht am Anfang eines Stücks – ein Gefühl, ein Bild?

Extrem inspirierend sind für mich Filme. Aber ich bin keiner der Komponisten, die von sich behaupten, dass sie immer eine Geschichte im Kopf haben. Manchmal ist Komponieren auch einfach, in der Früh aufstehen und es tun. Manchmal kommt mir etwas einfach so aus, das sind dann meist schnellere, lustigere Stücke.

Sie sind Gaspoltshofen treu geblieben. Wien oder Berlin waren nie ein Thema?

Schon. Ich habe in Wien studiert, aber ich bin lieber aus der Stadt hinausgefahren als hinein. Ich bin kein Stadtmensch. Und es hätte sich mit meinen familiären Strukturen und der halben Lehrverpflichtung an der Musikschule nicht vereinbaren lassen.

Wie geht man eigentlich ans Improvisieren heran?

Es ist ein Sammelsurium aus sich freigegeben, Mut und theoretischem Wissen. Ich möchte mit meiner Musik die Menschen berühren. Es macht mir gar nichts, wenn einer nach dem Konzert eine Melodie von mir pfeift.

Welche Rolle spielt Freiheit in der Musik für Sie?

Eine große, je älter ich werde, umso größer. Es muss immer Platz sein für spontane Improvisationen. Es braucht ein gewisses Alter, um das auf der Bühne zu genießen und etwas einfach einmal nur klingen zu

lassen. Schnell zu spielen, ist manchmal gar nicht so schwer, wie mit wenigen Tönen eine Stimmung zu erzeugen.

Wann war der Moment, als Sie gedacht haben, jetzt läuft's?

War der schon? In der Naivität war der Moment sehr bald, mit der ersten CD, da war ich 20. Dann ist die Ernüchterung gekommen. Ich hab noch nie über einen längeren Zeitraum das Gefühl gehabt, jetzt läuft's. Es ist immer ein Auf und Ab. Das Kreative und das Musik-Business lassen sich nicht ganz vereinen. Das führt dazu, dass man sich nie ganz sicher ist, ob es läuft. Aber unterm Strich bin ich sehr zufrieden. Breite ist wichtig, wie bei meinen Geschichten mit Musik und Literatur.

Wie ist die gemeinsame Arbeit mit Schauspieler Frank Hoffmann entstanden?

Ich bin für eine Benefizlesung gefragt worden, ob ich den musikalischen Beitrag machen könnte und jemanden wüsste, der liest. Ein Freund hat mich auf die Idee gebracht, Frank Hoffmann anzurufen. Ich hab ihn angerufen, ihm CDs gebracht, und es hat ihm gefallen.

Wäre Vielseitigkeit auch Ihr Rat an junge Kollegen?

Bis zu einem gewissen Grad ja, aber so, dass jedes Projekt zur Zufriedenheit gemacht werden kann. Sonst wird es zu viel und man hat das Gefühl, nichts mehr gescheit zu machen. Es ist überhaupt eine interessante Frage, ob man jungen Menschen raten sollte, professioneller Musiker zu werden. Die Strukturen werden andere. Es wird immer wichtiger, sich Partner aus der Wirtschaft zu holen, sich selbst um Sponsoring umzuschauen. Mit einer traditionellen musikalischen Herkunft – sprich Jazz – zu überleben, ist gar nicht mehr so leicht.

Hat es einen Plan B gegeben?

Es war für mich immer klar, dass ich unterrichten und Konzerte spielen will. Mein Plan A war bis zu meinem 14. Lebensjahr, Tennis-Profi zu werden. Aber ich habe im Training nicht klar genug gewonnen. Mit 18 hab' ich meinen ersten Bandscheibenvorfall gehabt und war froh, dass ich mich mit 15 für die Musik entschieden hatte.

Ein paar Worte zu Ihren zwei neuen CDs?

"Duck Talk" mit Triple Ay, der aktuellen Formation mit Klaus Dickbauer und Wolfi Rainer, ist ein bissl die hippere Seite, da geht teilweise ziemlich die Post ab. Die andere CD, "Out & Across", ist ein Live-Mitschnitt mit dem Vibraphonisten Tim Collins. Der Typ ist mit allen musikalischen Wassern gewaschen. Dann gibt es noch eine Kompositionsband mit ein paar Werken für junge Pianisten, der demnächst herauskommt.

Live: Mit Frank Hoffmann (Foto re.), seinem Trio mg3 und dem Programm „Liebe und so weiter...“ gastiert der Pianist am 19. 11., 20 Uhr, auf Schloss Stauff in Frankenburg und am 3. 12., 20 Uhr, in St. Martin im Innkreis / Martinus-Saal. Das Weihnachtsprogramm „Schöne Bescherung“ mit Frank Hoffmann und Martin Gasselsberger lockt am 2. 12., 20 Uhr in St. Valentin im KultURgut; 7. 12., 19.30 Uhr, Puchheim auf der Kellerbühne; 18. 12., 18.30 Uhr, Puch im Jakobisaal; 21. 12., 19.30 Uhr, Geboltskirchen, Kulturgut Hausruck; 22. 12., 20 Uhr, Traunreut, k1. Infos: www.gasselsberger.com

Vita: In Ried im Innviertel 1980 geboren, studierte Martin Gasselsberger an der Universität für Musik/Darstellende Kunst in Wien. Bekannt wurde er mit seinem Trio mg3, im Duo mit Sängerin Petra Linecker wie Schauspieler Frank Hoffmann, Bluesmusiker „Sir“ Oliver Mally u. a.

Neues: Die CD „Out & Across“ (ATS-Records) ist ein Live-Mitschnitt der mg3-Tournee mit Vibraphonist Tim Collins 2014. „Duck Talk“ (Universal) entstand mit dem Trio Triple Ay mit Klaus Dickbauer und Wolf Rainer.

14.07.2016

BOUNDLESS-CHOR

Grenzenloses Chorvergnügen

GASPOLTSHOFEN. Grenzenloses Chorvergnügen verspricht der in Gaspoltshofen beheimatete Boundless-Chor. Von Erni Mühlleitner 1998 gegründet, haben die Mitglieder zwei vorrangige Ziele: Die Freude an der Chor-Musik und am Miteinander.

Für die Entwicklung im musikalischen Bereich zuständig ist die junge, engagierte Chorleiterin Andrea Malzer, die seit September 2015 am Dirigentenpult steht und den Chor mit ihrer Freude am Musizieren in jeder Probe aufs neue ansteckt. Mit viel Vergnügen wer-



INTERESSIERT?

Jeden Donnerstag wird um 20 Uhr im Kaplanhaus in Gaspoltshofen geprobt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

den so Hochzeiten, Taufen, kirchliche Feste und andere Veranstaltungen begleitet. Besonders stolz ist der Chor auf die Mitwirkung bei der Eigenproduktion „Adieu sagte der Fuchs“ des Spielraums Gaspoltshofen. „Wir durften das Theaterstück musikalisch zu einem emotionalen Höhepunkt machen und neben neuer Chorliteratur von Karl Jenkins auch versteckte Talente an Perkussionsinstrumenten zum Vorschein bringen“, erzählt Malzer. Zum Vergnügen trägt aber nicht nur die Freude am Singen in verschiedenen Generationen bei, sondern auch gemeinsame Aktionen, bei denen neben der Musik besonders die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. So finden jährlich Wanderungen im Ort mit lustigen Stationen bei Chormitgliedern und -gönnern, Singen beim

Wilhelm Karl Klinger

28.11.1932 – 02.09.2016

Transportunternehmer in Ruhe
Seniorchef des Gasthofs Klinger



21.10.2016

GEMEINDENAME



Woher stammt der Ortsname Gaspoltshofen?

Im Jahr 1163 scheint zum ersten Mal urkundlich der Begriff Gozpoldeshouen auf, der ein Vorläufer des heute gültigen Namens ist. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte finden sich abgewandelte Formen wie Gaspaczhofen oder Gaspeltshofen, bevor man im Jahr 1857 erstmals Gaspoltshofen liest. Der ursprüngliche Name setzt sich zusammen aus dem angehängten -hofen und dem althochdeutschen Personennamen Gozpalt. Quelle: Ortsnamenbuch Oberösterreich, unveröffentlichtes Manuskript
Mehr Infos auf meinbezirk.at/gemeindenamen

Glühweinstand, Konzertbesuche, Geburtstagsfeiern und so weiter statt. Für Abwechslung sorgt der Vorstand, der sich fast monatlich

trifft, um an neuen Zielen und Ideen zu arbeiten. So wird der Chor die MIVA-Messe am 24. Juli in Stadl-Paura gestalten. ■

Chöre
in der
Region



Die Chormitglieder verbinden die Freude an der Musik und der Gemeinschaft.

14.07.2016

FIRMENPORTRÄT

Trainings und Personalentwicklung mit Einbeziehung von Pferden

ALTENHOF: Matthias Knaus, gebürtiger Grazer, gründete im September des Vorjahres sein eigenes Unternehmen. Durch die Initiative „1plus1“ wird er seit Kurzem von Viktoria Schablinger unterstützt.



Firmeninhaber Matthias Knaus lebt mit seiner Verlobten seit Mai 2014 in Affnang und fühlt sich dort sehr wohl.

Alle Fotos: Heidemarie Pleschko



Viktoria Schablinger, hier beim pferdegestützten Training, hat eine Lehre zur Konstrukteurin abgeschlossen und war sechs Jahre selbstständig.

Ebenfalls verlassen kann sich Matthias Knaus auf die Hilfe von seiner Lebensgefährtin Veronika Rakusch, die ihn bei seinem Entschluss, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, von Anfang an bestärkt hat.

Das Unternehmen shamrock-htt e.U. bietet Dienstleistungen in zwei Sparten an. Einmal im technics-Bereich, mit den sogenannten CAX-Trainings und Support und im trainings-Bereich mit Führungskräfte- und Teamentwicklung, Einzel- und

i SHAMROCK-HTT E.U.

Oberaffnang 15
4674 Altenhof am Hausruck
Tel.: 0664/4248248
technics.shtt.at
trainings.shtt.at

Präsentationstraining und dem Spezialtraining CP4T. Einzigartig macht das trainings-Angebot, dass dabei auch Pferde zum Einsatz kommen. „Pferde sind unsere ehrlichsten Feedback-Geber. Dort, wo es zielführend ist, werden die Personalentwicklungstrainings pferdegestützt durchgeführt. Unterm Strich geht es aber immer um den Kunden. Jedes Training wird individuell zugeschnitten und angepasst, Qualität hat klar Vorrang!“, so Firmenchef Matthias Knaus, der

vom Modelle- und Theorienwälzen nichts hält, sondern immer einen praktischen Bezug sucht.

Eigenes Produkt entwickelt

Zusätzlich arbeitet das Unternehmen gerade an einem eigenen Produkt, das eventuell im Herbst auf den Markt kommen soll. Fix ist, dass das Unternehmen aus Platzgründen seinen Sitz im Herbst nach Gaspoltshofen verlegt. „Wir übersiedeln in den ersten Stock des Raikagebäudes und irgendwann können wir vielleicht ein eigenes Firmengebäude errichten“, hofft Knaus, der in jedem Fall in der Region bleiben will, weil er sich hier herzlich aufgenommen fühlt. ■

23.09.2016

Köstliche Leberknödel

Angelika Stadlmayr aus Gaspoltshofen präsentiert typisch ländliche, hausgemachte Leberknödel.

BEZIRKE (raa). Biobäuerin Angelika Stadlmayr empfiehlt, das Knödelbrot mit der lauwarmen Milch einzuweichen. In der Zwischenzeit Leber und Goder zuputzen und gemeinsam mit

Landwirtschafts Rundschau

Mehr zum Thema auf www.meinbezirk.at/landwirtschaft-ooe



den Zwiebeln, dem Knoblauch und der Petersilie faszieren. Zum Knödelbrot mengen, Eier, Salz und Majoran hinzufügen und alles gut durchmischen. Mit Hilfe eines Eislöffels gleich große Knödel formen und in heißem Schweinefett backen.

Anstelle des Schweinegolders könne auch gerne Faschiertes, allerdings mit sehr hohem Fettanteil, verwendet werden, so Stadlmayr.

Die Leberknödel schmecken frisch gebacken hervorragend mit Kartoffeln oder als Suppen- einlage.

Zutaten:

- 1 kg Schweineleber
- 1 kg Schweinegoder
- 1 kg Knödelbrot
- circa 1 Liter Milch
- 6 Eier
- 3 große Zwiebeln
- 6 Knoblauchzehen
- Petersilie gehackt
- 2 EL Salz
- 3 EL Majoran

Weitere Rezepte für frische Zutaten bietet die Biobäuerin Angelika Stadlmayr auf ihre Homepage unter www.biofreiland.at



Die handgemachten Leberknödel von Angelika Stadlmayr passen perfekt mit Kartoffeln oder zu einer Suppe.

Foto: Angelika Stadlmayr

Gaspoltshofen: Drei Verletzte nach Verkehrsunfall



Bild: Matthias Lauber

Ein Verkehrsunfall in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) forderte Donnerstagabend mehrere Verletzte.

Zwei PKW kollidierten im Kreuzungsbereich der Gaspoltshofener mit der Wolfsegger Straße aus bisher unbekannter Ursache. Drei Unfallbeteiligte wurden vom Rettungsdienst versorgt und anschließend ins Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr band ausgelaufene Betriebsmittel, unterstützte die Aufräumarbeiten und reinigte die Fahrbahn.

Die Gaspoltshofener- und Wolfsegger Straße waren im Bereich der Unfallstelle rund eine Stunde für den Verkehr gesperrt. Die Feuerwehr leitete den Verkehr örtlich um.

19. 10. 2016



Kapellmeister Alois Papst (3. v. l.) mit den Mitgliedern der Jury.

Foto: privat

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Claudio Monteverdi

GASPOLTSHOFEN. Die Abschlussprüfung am Konservatorium Claudio Monteverdi in Bozen/Südtirol absolvierte der Kapellmeister des Musikvereines Gaspoltshofen, Alois Papst. Beim öffentlichen Abschlusskonzert hatte er drei Stücke zu dirigieren. Das zweite Stück „Machinery“ wurde von Papst selbst komponiert und dort uraufgeführt. Die vielen Zuhörer bei dieser

öffentlichen Abschlussprüfung im großen Konzertsaal des Konservatoriums in Bozen waren von Dirigent und Orchester sehr angehtan. Von der hochkarätigen Jury bekamen Kapellmeister Alois Papst und sein Studiumskollege aus Südtirol die Höchstnote 110. Auch rund 20 Personen aus Gaspoltshofen waren bei diesem Konzert dabei und natürlich sehr stolz auf ihren Kapellmeister. ■

10.09.2016



Das Theaterstück „Der eingebildete Kranke“ wird am 15. und 16. September bei assista – Das Dorf Altenhof gezeigt.

Foto: assista

assista zeigt in Altenhof „Der eingebildete Kranke“

GASPOLTSHOFEN. „Der eingebildete Kranke“ geht am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. September umher. Jeweils um 10 Uhr zeigt die Theatergruppe „EnSemble IrreParabel“ das Stück von Molière im Veranstaltungssaal von assista – Das Dorf Altenhof. Und darum geht's in der Komödie: Der reiche Argan ist sehr krank und wird von Arzt, Apotheker und Frau gepflegt. Pfarrer und

Krankenschwester glauben allerdings nicht, dass er krank ist. Noch dazu kommt, dass Argans Tochter dem Musiklehrer schöne Augen macht.

Das „EnSemble IrreParabel“ ist eine Gruppe beeinträchtigter Menschen, die mit viel Leidenschaft die Theaterstücke zum Leben erwecken und auch Rollstuhl und Co. entsprechend in Szene setzen. Eintritt ist eine freiwillige Spende.

02.12.2016

Grüner Filmabend: „Bauer unser“

GASPOLTSHOFEN. Der Dokumentarfilm „Bauer unser“ zeigt ungeschönt, wie unaufgeregt es auf Österreichs Bauernhöfen zugeht. Der Film startet am Samstag, 3. Dezember um 20.15 Uhr im Spielraum Gaspoltshofen. Im Anschluss an den Film laden die Grünen zu einem Filmgespräch mit Ewald Grünzweil von der IG Milch. Außerdem informiert die Gemeinwohl Bank über ihre Aktivitäten. Vom Biobetrieb Stadlmayr gibt es Schmackhaftes vom Hof zum Verkosten.



Der Film will über die Arbeit am Bauernhof aufklären.

Foto: allegrofilm

15.09.2016

AUSSTELLUNGEN

Fest der Malschule Purpur

GASPOLTSHOFEN. Die Malschule Purpur feiert am Samstag, 24. September von 12 bis 24 Uhr ihr Fest. Die Gäste erwarten zahlreiche Ausstellungen.

Die Teilnehmer der Zeichengruppe präsentieren an diesem Tag ihre unterschiedlichen Arbeiten. Unter dem Motto „Wir erobern einen Raum“ werden zudem gemalte Kinderkunstwerke gezeigt. Zu sehen ist auch erlesenes Kunsthandwerk sowie Naturskulpturen.

Die Malschule kann ebenso besichtigt werden, wie die Druckwerkstatt und die Galerie

i MALSCHULE PURPUR

Samstag, 24. September
Hauptstraße 10, Gaspoltshofen
12 bis 24 Uhr



Die Malschule Purpur öffnet ihre Pforten und lädt zum Fest ein.

Foto: privat

Scheinhaus. Hier wird derzeit die Nachlassedition von Othmar Zechyr gezeigt. Der Fotoclub Gaspoltshofen ist mit einzigartigen Aufnahmen vertreten.

Für die musikalische Umrahmung sorgt Rudi Zauner. „Wir eröffnen auf subtile wie sensib-

le, spannende Weise unsere Sicht der Dinge und lassen die Besucher an einem Prozess teilhaben, der die Vorstellung von Sprache erweitert. Es sind Wege, die uns von der Wand in den Raum geleiten“, so Claudia Viechtbauer, die sich auf gute Gespräche freut. ■

21.09.2016

KABARETTABEND

„Bilanz mit Frisur“



Foto: Florian Scheuba

GASPOLTSHOFEN. Für sein Programm „Bilanz mit Frisur“ wurde Florian Scheuba mit dem Österreichischen Kabarettpreis 2015 ausgezeichnet. Am Samstag, 24. September, unterhält er damit die Besucher im Spielraum. Er erzählt, wie es ihm gelang, nicht nur Armin Assinger, sondern auch einen amtierenden Minister zu trösten, wie Landeshauptleute eiskalt die Verfassung aushebeln, und was es auf sich hat

mit der erschütternden Wahrheit über Wutbürger, den Herrgott von Wien und eine fragwürdige Frisur. Florian Scheuba präsentiert einen sehr persönlichen Abend mit Parodien und Sketchen, Selbsterlebtem und Recherchiertem, Aufklärung und Abgeklärtheit, schonungsloser Offenheit und unverschämter Lüge, Angriff und Verteidigung – Lachen als Notwehr und Trostpflaster. Beginn ist um 20.15 Uhr. ■

23.09.2016

Tödlicher Unfall schockiert erfahrene Feuerwehrleute

GASPOLTSHOFEN (raa). Die Feuerwehr Gaspoltshofen musste Mittwochnacht, 14. September gemeinsam mit der Feuerwehr Altenhof am Hausruck zu einem Verkehrsunfall ausrücken. „Beim Eintreffen bot sich uns ein schreckliches Bild“, so der Kommandant der FF Gaspoltshofen. Ein 21-jähriger Lenker verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug und prallte mit voller Wucht gegen einen

Baum. Der Mann wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Wie die Polizei mitteilte, kam der Fahrer aus noch unbekanntem Gründen in einer langgezogenen und etwas abschüssigen Rechtskurve von der Straße ab. Nach einer Fahrt von knapp 50 Metern durch eine Wiese prallte er mit großer Wucht gegen einen Baum. Der Mann war, so die Polizei, offenbar nicht angegurtet.



Für den Fahrer aus Otttnang am Hausruck kam jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle. Foto: FF Gaspoltshofen

24.11.2016

BUNDESWETTBEWERB

Erfolg für die Band Sami's Early 4

GASPOLTSHOFEN. Beim Bundeswettbewerb Podium.Jazz.Pop.Rock erzielte in der Kategorie Jazz & Contemporary Music das junge Jazz-Ensemble der Landesmusikschule Gaspoltshofen Sami's Early 4, unter der Leitung von Martin Gasselsberger, einen ersten Preis. Die Band besteht aus Samuel Bräuer, Linus Geißelbrecht, Martin Gebhart und Benjamin Großbauer. Insgesamt traten 42 Bands mit 149 Musikern beim Bundeswettbewerb in St. Pölten an, um ihre Musik den Jurys zu präsentieren. Der Hauptpreis, der mit 1500 Euro dotierte „Falco.Preis“ ging an die Band der Anton Bruckner Privatuniversität P.P. Love Explosion. Mehr Infos findet man unter www.musikderjugend.at ■

30.11.2016

GASPOLTSHOFEN

>> **GEBURTSTAGE:** Maria Haginger (91), Bahnhofweg 2, am 16. November; Rosa Groß (93), Bahnhofweg 2, am 17. November; Hildegard Stiglbrunner (93), Bahnhofweg 2, am 17. November; Erna Weibold (85), Leithen 10, am 19. November; Agnes Grabner (85), Farthofstraße 16, am 24. November.
>> **GOLDENE HOCHZEITEN:** Gertraud und Karl Oberndorfer, Jeding 8, am 20. November; Elfriede und Alois Schmalwieser, Fading 17, am 26. November.



>> **TODESFALL:** Hubert Fosoderer, Klosterstraße 32, verstarb am 19. November im 54. Lebensjahr.

02.12.2016

Gaspoltshofen mit neuem Landjugendvorstand



GASPOLTSHOFEN. Ein großes Programm hatte die Landjugend Gaspoltshofen bei ihrer Jahreshauptversammlung: Neben einem vielseitigen Jahresrückblick, Grußworten der Ortsbauernschaft, dem Kassabericht, dem Beitrag des Bezirkes sowie Ehrungen wurden heuer wieder Wahlen durchgeführt. Die Landjugendleitung übernehmen Martin Möslinger und Julia Bachinger. Neu in den Vorstand wurden Eva Voraberger (Schriftführerin-Stellvertreterin) und Markus

Aschl (Sportreferent) gewählt. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder mussten heuer leider verabschiedet werden. Außerdem wurden zwei Landjugend-Leistungsabzeichen vergeben, die als Anerkennung an sehr aktive österreichische Landjugendmitglieder verliehen werden: Martin Fosodeder erhielt das Leistungsabzeichen in Silber und Carina Bachinger das Leistungsabzeichen in Bronze.

**Von unserer Regionautin
Helene Zauner**



Die Landjugend Gaspoltshofen startet mit frischem Elan ins neue Vereinsjahr.

Foto: Helene Zauner

09.12.2016

Weihnachtsmarkt mit den Alpakas in Gaspoltshofen



GASPOLTSHOFEN. Der Alpakahof am Aspoltsborg veranstaltet am vierten Adventwochenende, 17. und 18. Dezember, wieder den beliebten Weihnachtsmarkt. Die Besucher erwarten an den beiden Tagen nicht nur die Tiere: Neben Produkten aus Alpakawolle im Hofladen präsentieren die Nachbarn ihre

Erzeugnisse wie Wollschweinprodukte, Kerzen und Honig, Marmeladen, Kränze, Dekoartikel und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei, der Weihnachtsmarkt ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

**Von unserem Regionauten
Wolfgang Putzinger**



Beim Markt in Gaspoltshofen gibt es vieles zu sehen. Foto: Putzinger

06.12.2016

Der süße Nikolaus vom Konditor ist hoch im Kurs

Von 3,90 € bis 69 € – die Schokoladen- und Größen-Vielfalt bei handgemachten Hohlfiguren ist in Oberösterreich riesig. Top-Konditoren bieten tolle Produkte für den 6. Dezember und bilden damit einen qualitätsvollen Kontrapunkt zur Industrieware. Die „Krone“ hat sie besucht und einem von ihnen über die Schulter geschaut.

Schon beim Betreten der Konditorei Mayer in Gaspolthofen läuft einem Weihnachts-Liebhaber das Wasser im Mund zusammen. Wunderbare Variationen

des Heiligen Nikolaus, frisch gegossene Weihnachtsmänner und jede Menge flüssiger Schokolade machen schon jetzt Gusto auf Weihnachten. Konditormeister Roland Mayer ist gerade dabei, eine Hohlfigur zu gießen (siehe Bildstrecke unten).

Besonders die Stammkunden schätzen diese qualitätsvollen, handgemachten Mitbringsel, die Kinder und Enkerln begeistern.



Lebkuchen oder Schokolade: Freudiger Testesser in Papa Rolands Backstube ist der kleine Ferdinand Mayer (1) – jüngstes Familienmitglied der Konditor-Familie Mayer in Gaspolthofen.

Fotos: Klemens Fellner (2), Markus Wenzel, Gerhard Wenzel, Jack Haijjes